



Protokoll der Fachschaftenkonferenz 25.04.2024

Philipps-Universität Marburg

Redeleitung: Lucas Gallao da Silva & Selina Berus

Protokoll: Sarah Fechner

Anwesenheitsliste

Listenname der anwesenden Fachschaft	Stimmberechtigt
Kunstgeschichte	
CNMS	
Archäologie	
Sportis	
FaBiWi	
Humanbiologie	
Biologie	
Geologie	
Medizin	
Chemie	
Physik	
MathelInfo	
Fremdsprachen	
Germanistik & Medien	
Geschichte	
FaRoFa	
Philosophie	
PoWi	
WiWi	
Soziologie	
FuK	

Gäste*	Anwesend (bis)
Prof. Dr. Evelyn Korn (Vizepräsidentin für Universitätskultur und Qualitätsentwicklung)	
PD Dr. Anna Widmer (Stabstelle Universitätsjubiläum)	

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 19 stimmberechtigten Fachschaften anwesend und somit ist die Sitzung der Fachschaftenkonferenz vom 25.04.2024 beschlussfähig.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Einstimmig beschlossen.

TOP 3 How to FSK

Im Anhang der E-Mail ist das Dokument dazu zu finden.

TOP 4 Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung(en)

Bezüglich des Protokolls vom 29.02.2024 gibt es weiterhin Unklarheiten im Bezug auf die Vorgehensweise des Awareness-Konzepts. Der Vorstand verweist diesbezüglich auf das erstellte Protokoll der FSK vom 21.03.2024, welches die gestellten Fragen beantworten sollte.

Das Protokoll vom 21.03.2024 wird mit 18 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 5 Gäste*

Als Gäste* sind Prof. Dr. Evelyn Korn (Vizepräsidentin für Universitätskultur und Qualitätsentwicklung) und PD Dr. Anna Widmer (Stabstelle Universitätsjubiläum) anwesend. Ihr Anliegen ist es mit den Fachschaften ins Gespräch zu kommen und die Studierenden zu einer Mitwirkung des 500-jährigen Jubiläums zu motivieren.

TOP 6 Universitätsjubiläum 2027

Es wird vorerst das Leitbild der Universität vorgestellt. Dies kann man unter folgendem Link nachlesen <https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/profil/strategie/leitbild> und Rückmeldung zu diesem Leitbild ist gerne gesehen. An diesem Leitbild möchte sich die Universität für das Jubiläum orientieren und hat schon eine Grundidee damit entwickelt: Die vielen Gebäude der Universität sollen auf einer Landkarte Marburgs gekennzeichnet werden und die Geschichte der verschiedenen Studiengänge innerhalb dieser Gebäude damit aufgezeigt werden. Z.B. „Wie sind Studiengänge durch die Gebäude gewandert.“ Auch sollen so Überschneidungen der Fachbereiche erkannt und gekennzeichnet werden. Unter anderem ist auch eine große Party geplant, welche via Fundraising über den Unibund finanziert werden soll.

Für dieses Projekt sind zwei Studierende als Teil des Jubiläums-Beirates angesehen. Getagt wird 2-4 mal im Jahr und Sitzungen sind circa 90 Minuten lang, Hauptkommunikation wird über die Hessenbox stattfinden und via Mail per umr500@uni-marburg.de. Die studentischen Vertreter*innen sollen die Wünsche der Studis mit in den Beirat tragen und sind als Mitglied dieses Gremiums stimmberechtigt (Es ist nicht vorgesehen, dass die Studierenden das Projekt aufbauen). Eine Teilnahme über ein online Portal ist möglich, es ist jedoch wünschenswerter, wenn die Vertreter*innen in Präsenz teilnehmen könnten.

Frau Korn und Frau Widmer verabschieden sich nach dem hauptsächlichsten Infoteil und es kommt zu einem regen Austausch.

Erste Vorschläge wurden auch schon geäußert, sowie ironische, als auch ernstere Vorschläge:

- Marburger Seilbahn, welche den Campus Lahnberge mit der Innenstadt verbinden soll
- Mehrere Tage der offenen Universität in allen universitären Gebäuden
- 500 Bäume pflanzen
- Schnitzeljagd durch die Gebäude
- Parkdeckparty
- Lasertag- oder Paintball-Tournament in der PhilFak
- Techno-Türme der PhilFak, Party-Türme der PhilFak
- Sprengung der PhilFak als Highlight – *Sarah sagt NEIN*

Ein großer Kritikpunkt kommt in der Diskussion auf: Wie viele Gelder will die Uni für das Jubiläum verbrauchen, wenn es andere Ecken gibt an denen das Geld durchaus mehr gebraucht wird. Ein weiterführende Gedanke war, dass man diese ausbaufähigen Ecken mit in die Jubiläums-Beiratssitzung nimmt und „Stunk macht“. Weitere Fragen kommen auf, bei denen Erklärungsbedarf von Seitens der Führungspositionen erwünscht ist: „Wie viel Geld ist für den Topf (Jubiläum 2027) überhaupt da? Wie soll das alles finanziert werden?“ Auch sind Studierende der Meinung, dass sich die Stadt Marburg an der ganzen Sache beteiligen soll und dass sich mehr auf die Studierenden eingestellt wird. Es ist anzumerken, dass genereller Missmut gegenüber der Stadt Marburg herrscht, mit der Begründung, dass die Oberstadt immer mehr gentrifiziert wird und immer mehr werden alle Probleme automatisch auf Studierende geschoben. In der letzten OE sollen wohl Flyer bei den Anwohnern verteilt worden sein, auf denen impliziert wird, dass die Fachschaften/Studierenden dafür verantwortlich seien, was aber nie so mit den Stadtbeiräten kommuniziert wurde. Diese Flyer sollen dem FSK-Vorstand zugesendet werden und an Frau Völsch weitergeleitet werden.

Das weitere Vorgehen mit diesem Thema sieht wie folgt aus: Die 2 Vertreter*innen sollen von der FSK entsandt werden und die Fachschaften sollen diesbezüglich nochmals in ihren Plenen drüber diskutieren. Auch sollen die Fachschaften Ideen sammeln und in der nächsten FSK-Sitzung wird dieses Thema nochmal aufgegriffen. Auch schwebt die Idee im Raum Prof. Dr. Thomas Nauss (Präsident der Philipps-Universität) und Prof. Dr. Kati Hannken-Illjes (Vizepräsidentin für Bildung) persönlich einzuladen an einem Diskurs teilzunehmen.

Zusätzlich wird ein Appell an alle Vertreter*innen der Fachschaften geäußert, dass man (vor allem bei Gästen*) ruhiger sein sollte, wenn eine andere Person am reden ist.

TOP 7 Berichte

Fachschaften

Kunstgeschichte

Archäologie

Sportis

FaBiWi

Humanbiologie

Medizin

Geologie

Biologie

Chemie
Physik
MatheInfo
Fremdsprachen
Germanistik & Medien
Geschichte
FaRoFa
Philosophie
PoWi
Soziologie
Friedens- und Konfliktforschung
Wirtschaftswissenschaften
CNMS

FSK-Vorstand

Finanzen: Ein Stapel von Finanzanträgen vom AStA Finanzvorstand ist wieder an den FSK-Vorstand zurückgekommen. Sollten fehlerhafte Anträge dabei sein, werden die Fachschaften direkt darüber informiert, um diese zu verbessern.

Ausleihe: Die Fachschaften können immer gerne Anfragen für ihre Events stellen: Nutzt das Angebot! Neue Geräte können leider immernoch nicht besorgt werden, weil es weiterhin Kommunikationsschwierigkeiten mit dem AStA gibt.

AStA-Vorstand

Der Antrag ist nun angenommen worden und es ist Studierenden jetzt möglich ihre Namen und Geschlechter in Marvin selbstständig zu verändern. Ein vor paar Monaten von der FSK gestellter Antrag bezüglich der geschlechtsspezifischen Bewertungsgrundlagen in den Sportwissenschaften ist in Bearbeitung: Es kam zu einem ersten Gespräch & der Antrag scheint gut aufgenommen worden zu sein. Viktoria Ehrke und Nina Schumacher werden an den weiterführenden Gesprächen teilnehmen.

Der Haushalt ist ohne weitere Anmerkungen jetzt endgültig beschlossen.

AStA Veranstaltung: 14.05.24 „Mietrecht für Student*innen“

Weitere Gremien

Wahlausschuss: Wenn Fachschaften Probleme haben auf die Listen zuzugreifen, soll der Wahlausschuss via Mail informiert werden.

FSR: Dienstag 07. Mai ist die letzte Einschreibung möglich. Bis 13:30 kann man im AStA die vorgeschlagenen Wahllisten in den Briefkasten vom AStA Vorstand werfen.

FBR: Dienstag 07. Mai, bis 15:30 kann man die vorgeschlagenen Wahllisten bei der Verwaltung in der Biegenstraße 12 abgeben.

TOP 8 Gemeinsam gegen Antisemitismus

Das Statement wird nochmals überarbeitet, sodass es von der ganzen FSK kommt und nicht nur vom Vorstand. Die überarbeitete Variante wird auch nochmals für die nächste Sitzung aufgegriffen.

Kurze Zusammenfassung über die Geschehnisse: Es gab ein Treffen innerhalb der Räumlichkeiten der Universität. Menschen haben bei diesem Treffen behauptet von der Fachschaft CNMS zu sein und haben bestimmte Aussagen getätigt. Diese Falschmeldung wurde von der Oberhessischen Presse verbreitet und es kam zur Kommunikation zwischen der Oberhessischen Presse und dem CNMS via E-Mail bei dem diese Falschmeldung klargestellt wurde. Dennoch hat sich diese

Fehlmeldung weiter verbreitet. Das Geheimprotokoll der besagten antisemitischen Veranstaltung wurde bis dato nicht veröffentlicht.

Die CNMS äußert sich des Weiteren sie eigentlich garnicht in dieses Geschehen involviert ist und erst von der Oberhessischen Presse mit da rein gezogen worden sind. Sie werden von allen Seiten angegriffen und an den Pranger gestellt für etwas, was nicht den Tatsachen entspricht und nie geschehen ist. Auch werden Professuren, Mitarbeiter*innen des Fachbereichs als antisemitisch bezeichnet. Aufgrund dieser Entwicklungen hat sich die CNMS mit Shalom Marburg in Verbindung setzen wollen, wurden aber aufgrund der Fehlmeldung der Oberhessischen Presse abgewiesen.

Der Konsens verbreitet sich, dass sich die FSK solidarisch hinter die CNMS stellen will und die Presse zur Rede stellen will. Es soll diesbezüglich ein weiteres Statement veröffentlicht werden und in der kommenden Sitzung vorgestellt werden.

TOP 9 Wahlen und Entsendungen

/

TOP 10 Anträge

/

TOP 11 Sondermittelanträge

/

TOP 12 Nächster Termin

Wann? 23.05.2024

Wer lädt ein? Physik & Philosophie Fusion

Wo? Renthof

TOP 14 Sonstiges

- Alter FSK Ordner soll wiederbelebt werden und die Protokolle sollen da gesammelt rein
- Das Gender* wird an Universitäten beibehalten → Dies wird mit der Wissenschaftsfreiheit Art. 5 begründet!

Todeszeitpunkt: 00:11 Uhr